

Smarte Energiegewinnung dank vormontierter Photovoltaiklösungen



Solarsysteme haben sich schon längst als Standard für nachhaltige Energiegewinnung etabliert, denn die Erzeugung und Nutzung klimafreundlicher Sonnenenergie steckt voller Potenzial. Gerade in Zeiten steigender Energiekosten sowie wachsender gesetzlicher Auflagen und Anforderungen an die Nachhaltigkeit setzen immer mehr Unternehmen auf Photovoltaikanlagen, um ihren Energiebedarf zu decken und CO₂-Emissionen zu minimieren. Vor allem Gewerbe- und Industriedächer bieten ein besonderes Potenzial für die Nutzung von Solarenergie aufgrund der großen, ungenutzten Flächen. Viele Anbieter von Photovoltaikanlagen spezialisieren sich daher vermehrt auf industrielle Lösungen, wobei sich vormontierte Solarsysteme als besonders effizient etabliert haben.



*Autor:
Dirk Eberlein
Produktmanager
Heinrich Kopp GmbH
www.kopp.eu*

Während die Planung und Installation privater PV-Anlagen überschaubar ist, erfordern die enormen Flächen von Gewerbe- oder Industriedächern bei der Installation gesondertes Augenmerk im Hinblick auf mehrere Merkmale. Es bedarf der fachlichen Expertise erfahrener Solarteure, um bautechnische Aspekte wie die Statik und den Zustand des Daches zu prüfen. Bei der Installation im Gewerbe gilt es vor allem, den Grad des Eigenverbrauchs im Fokus zu haben. Die großen Flächen der Industriedächer möchten klug bebaut werden, da eine ertragreiche Strommenge und die damit einhergehende verkürzte Amortisationszeit nur dann erzielt werden kann, wenn die Ausrichtung und Neigung der Anlage genau kalkuliert werden. Wird eine PV-Anlage richtig installiert, profitieren Unternehmen langfristig von reduzierten Energiekosten und erreichen bereits im Schnitt binnen sieben Jahren eine Amortisation.

Schneller ans Energieziel kommen

Um sicherzustellen, dass die PV-Anlage optimal auf ihre Bedürfnisse und langfristigen Pläne abgestimmt ist, sollten sich Unternehmen vor der Installation klare Gedanken über ihre Energieziele machen. Diese beinhalten zentrale Überlegungen zum Eigenverbrauch und einer möglichen Einspeisung ins öffentliche Stromnetz. Die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage zeigt sich primär, wenn der erzeugte Strom hauptsächlich für den Eigenbedarf genutzt wird, da der selbst erzeugte Strom in der Regel günstiger ist als der Bezug von Netzstrom. Sollte der Stromverbrauch des Unternehmens zu bestimmten Zeiten niedrig

sein, ist die Überlegung einer Einspeisung ins öffentliche Stromnetz sinnvoll. Sind die grundlegenden Fragen nach Größe, Ertrag und Verwendung geklärt, geht es an die Auswahl der passenden PV-Lösungen.





Installation ohne Störungen im Betrieb

Langwierige Einschränkungen im laufenden Betrieb sowie temporäre Schließungen des Unternehmens sind vermeidbar, wenn man auf ein vormontiertes PV-System setzt. Durch die Verwendung vormontierter Solarlösungen wie Kopp SmartFlex 5.0 profitieren Unternehmen beispielsweise nicht nur von verkürzten Kranzeiten, sondern es bedarf auch weniger Manpower, um die Anlage zu montieren. Dies bedeutet letztlich, dass weniger Arbeits- und Personalkosten entstehen und der laufende Betrieb schneller wieder aufgenommen werden kann.

Kosten senken, Nachhaltigkeit steigern

Die Anschaffung vormontierter PV-Anlagen ist nicht nur in puncto Kosten vorteilhafter als herkömmliche Solarsysteme, sondern bringt auch eine Reihe Vorteile mit sich, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch nachhaltig und sinnvoll für Unternehmen sind.

So setzen sich viele Betriebe Nachhaltigkeitsziele wie die Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Eine PV-Anlage reduziert nicht nur die Nutzung fossiler Brennstoffe, sondern setzt für den Betrieb auch ein deutliches Zeichen nach außen. Ein weiterer nachhaltiger Aspekt von Kopp SmartFlex 5.0 ist das faltbare Moduldesign, das den Materialverbrauch sowie den ökologischen Fußabdruck in der Logistik und beim Transport minimiert erheblich reduziert. Es wird in Holzkisten inkl. aller notwendigen Montageteile geliefert und spart viel Verpackungsmüll. Außerdem ermöglicht die platzsparende Konstruktion den Transport großer Mengen von Modulen, womit Unternehmen die Reduzierung der CO₂-Emissionen durch verringerte Transporteinsätze unterstützen. Zusätzlich profitieren Gewerbebetriebe aber auch von einer schnelleren Umsetzung und einer optimierten Logistik.

Vom Dach zum Netz in kurzer Zeit

Denn in der Regel benötigt der gesamte Prozess von der ersten Beratung bis zur Inbetriebnahme der PV-Anlage zwischen drei und sechs Monaten. In einigen Fällen, insbesondere bei größeren und komplexeren Projekten, kann der Prozess auch länger dauern, wenn beispielsweise zusätzliche Genehmigungen erforderlich sind.

Hier setzen bereits vormontierte Solarlösungen neue Maßstäbe: Kopp SmartFlex 5.0 ermöglicht den Einsatz größerer Module über 2m² Glasfläche, was nicht nur Kosten spart, sondern auch die Projektumsetzung erheblich beschleunigt. Zusätzlich ist eine ganzjährige Installation, unabhängig von der Jahreszeit oder Witterungsbedingungen, mit Modulen wie SmartFlex 5.0 von Kopp gewährleistet.

Erweiterung, Rückbau und Neuinstallation

Je nach Dachgröße und Energiebedarf lässt sich das Kopp SmartFlex-System unkompliziert erweitern – und das unabhängig von der Saison und ohne

lange Planungszeiten. Genauso simpel gestaltet sich auch die Demontage der Anlage und Unternehmen profitieren im Falle eines Umzugs von der Plug-n-play-Technologie, die den Prozess erheblich erleichtert und einen unkomplizierten und vor allem sicheren Rückbau der Anlage garantiert. Diese Eigenschaften sind besonders wertvoll für Unternehmen, die dynamische Anforderungen an ihre Energieinfrastruktur haben oder ihre Anlage an veränderte Bedingungen anpassen möchten.

Auch bei Dachsanierungen, Umstrukturierung oder Standortwechsel können solche Systeme problemlos abgebaut werden, ohne die einzelnen Komponenten oder das Dach zu beschädigen. Dank Vormontage und werkzeugarmer Demontage reduziert sich der Aufwand erheblich und spart zeitgleich Kosten. Die bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Photovoltaikanlagen nicht nur effizient zu betreiben, sondern sie auch an künftige Anforderungen anzupassen, sodass sich eine Investition langfristig auszahlt und gleichzeitig nachhaltige Energieerzeugung fördert. ◀

